

Intensivkurs

E-Mobility – Geschäftsmodelle für EVU

Schlüsselrolle der Energieversorger bei der zukünftigen Ausgestaltung der Mobilität

07. und 08. November 2018 in Basel



>>< VEREON
know-how for your success

lhi
BILDUNG
WISSEN
NETZWERK

Ihre Referenten



Milton Barella, Business Development, Protoscar SA

Andreas Burgener, Direktor, auto-schweiz

Marcel Gauch, Nachhaltigkeitsforscher, EMPA

Dr. Florian Kienzle, Geschäftsführer, NovaVolt AG

Domenic Lanz, Geschäftsführer, Götthard FASTcharge AG

Remo Müller, Leiter Elektromobilität und erneuerbare Energie, WWZ Energie AG

Marco Piffaretti, Managing Director, Protoscar SA

Denise Schuler, Project Development and Communication, Protoscar SA

Karl Thoma, Leiter Produktmanagement, Repower AG

Roberto Weichelt, Berater/Koordinator e-mobility, Elektro-Material AG

Themenschwerpunkte

- + Gründliche **Markt- und Trendanalyse** Elektromobilität
- + **Energieträger** für die künftige Mobilität - Vergleich der verschiedenen Energieträger und Lessons Learned
- + Prognose zur Entwicklung der **Wertschöpfungskette**
- + Übersicht möglicher **Elektromobilitäts-Geschäftsmodelle und Praxisbeispiele**

Tag 1: Einführung Elektromobilität – Markt, Trends und Prognosen

08.30 Empfang und Ausgabe der Unterlagen

09.00 Begrüssung und Vorstellungsrunde

Markt- und Trendanalyse Elektromobilität – Kritische Erfolgsfaktoren

09.15

Aktueller Stand und Trends der Elektromobilität

- Vergangenheit: (Kurze) Geschichte der Elektromobilität
- Gegenwart: Der Markt in der Schweiz und im Ausland
- Zukunft: Die 4 Trends, die die nächsten 10 Jahre prägen werden
 - Daraus entstehende Marktentwicklung Schweiz
- Gefahren und Risiken
- Kernerfolgsfaktoren

Marco Piffaretti, Managing Director, Protoscar SA

10.45 Kaffeepause

11.15

Ladeinfrastruktur und Energiewirtschaft

- Ladeinfrastruktur: Ladearten, Lademodi
- Ladestationen: Segmentierung, Ladeleistung
- Energie- und Stromwirtschaft
 - und wenn alle 4,3 Mio PKW der Schweiz elektrisch wären?
 - und wenn die Flachdächer mit PV nicht ausreichen würden?
- Batterien (Speicher) für Auto & Haus

Milton Barella, Business Development, Protoscar SA

12.00 Gemeinsames Mittagessen

Prognose zur Entwicklung der Wertschöpfungskette und mögliche Geschäftsmodelle

13.30

Energie- und Mobilitätswelten aus Nachhaltigkeitssicht

- Umweltauswirkungen verschiedener Energieträger für die Mobilität über den gesamten Lebensweg (well-to-wheel)
- Zukünftige Entwicklungen und ihre Auswirkungen
- Wer „gewinnt“?

Marcel Gauch, Nachhaltigkeitsforscher, EMPA

14.15

Wertkette von Elektroautos und Prognosen

- Allgemeines Mobilitätsverhalten, Szenarien und Trends
- Unterschiede zwischen den alternativen Antrieben und Treibstoffen
- Strategie 10/20 von AutoSchweiz
- Politische (national und regional), technische und ökologische Aspekte
- CO2-Sanktionen (inkl. BFE Reporting 2016) und mögliche Lösungen der Autohersteller
- Anforderungen an das Auto und der daraus entstehende market impact
- Mögliche Rollen der EVU

Andreas Burgener, Direktor, auto-schweiz

15.15 Kaffeepause

15.45

Übersicht möglicher Geschäftsmodelle

- Vergleich Auto-Markt Schweiz / Norwegen / Holland
- Prognose eAutos bis 2020, 2035 und 2050
- Potential Quantifizierung Schweiz:
 - Hochleistungs-Schnellladen
 - (Langsame) Normale öffentliche Ladung
 - Plug & Play Heimladestationen
- Beispiele / Referenzen aus Norwegen

Marco Piffaretti, Managing Director, Protoscar SA

16.30

Frage- und Diskussionsrunde

Klären Sie noch offene Fragen und diskutieren Sie mit Ihren Kollegen und den Referenten aktuelle Themen und Problemstellungen.

17.00 Ende des ersten Tages und Apéro

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Dieser Intensivkurs richtet sich an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung sowie Kader und Mitarbeitende der Fachbereiche:

- Business Development
- Business Support
- Elektromobilität
- Erneuerbare Energie
- Fleetmanagement
- Innovationsmanagement
- Marketing
- Netze
- Organisation
- Product Management
- R&D
- Regulierungsmanagement
- Unternehmensentwicklung
- Unternehmensplanung
- Verkauf
- Vertrieb

von

- Energieversorgungsunternehmen
- Stadtwerken
- Städten und Gemeinden
- Kantonalen Stellen (Energiewirtschaft, Wirtschaftsförderung, Tourismus)

Tag 2: Elektromobilitäts-Geschäftsmodelle für EVU im Praxistest

Praxisbeispiele zur Ladeinfrastruktur Elektrifizierung von Fahrzeugflotten

09.00

Öffentliche Ladeinfrastruktur – Praxiserfahrung Masterplan Kt. Graubünden

- Bestandsaufnahme E-Mobilität
- Elektrofahrzeug Entwicklungsszenarien
- Kostenbeurteilung bedarfsgerechter Aufbau Ladeinfrastruktur
- Bedarfsermittlung Ladeinfrastruktur
- Geschäftsmodelle nach Segmenten
- Chancen und Risiken für EVUs

Karl Thoma, Leiter Produktmanagement, Repower AG

10.00

Hochleistungsschnellladung

- Schnelllade-Markt national/international
- Richtige Ladeleistung: warum 150kW
- Chancen & Herausforderungen
- Business Cases für EVU

Domenic Lanz, Geschäftsführer, GÖthard FASTcharge AG

10.45 Kaffeepause

11.15

Plug & Play Heimladestationen

- Anforderungen
- Vermietung anstelle von Verkauf
- Beispiel ALFEN-ICU-Lösungen
- Lokale Lastregelung für MFH und Firmen
- Regionale Lastregelung aus Sicht EVU: Rundsteuer-Telegramm oder Smart Meter
- White Label Lösung für EVU

Roberto Weichelt, Berater/Koordinator e-mobility, Elektro-Material AG

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.45

Skalierbare Geschäftsmodelle mit Elektromobilität und Solarstrom

- E-Mobility- und PV-Markt: Stand heute und zukünftiges Potenzial
- Neue Rahmenbedingungen in der Schweiz seit 1.1.2018
- Herausforderungen für Verteilnetzbetreiber und Gebäudeeigentümer
- Chancen für Energieversorger und Energiedienstleister
- Geschäftsmodelle mit Elektromobilität und Solarstrom
- Praxisbeispiele

Dr. Florian Kienzle, Geschäftsführer, NovaVolt AG

14.30

Dezentrale „EV-Prosumer-Systeme“ mit Einbeziehung von EVUs

- Verschmelzung eFahrzeug und Immobilie – Wo stehen wir?
- SUN2WHEEL – Funktionalität und Marktanteil
- Marktpotenzial für dezentrale „EV-Prosumer-Systeme“ in der Schweiz
- Businesspotenziale für EVUs
- Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten

Denise Schuler, Project Development and Communication, Protoscar SA

15.00 Kaffeepause

15.30

Projekt Go E! – E-Mobility Ansatz der WWZ

- Glaubwürdigkeit: Selber erleben als Basis für erfolgreiche Geschäftsmodellentwicklung
- Dialog mit den Kunden
- Mitarbeiterangebote
- Energie und Informationsflüsse im Griff haben

Remo Müller, Leiter Elektromobilität und erneuerbare Energie, WWZ Energie AG

16.15

Frage- und Diskussionsrunde

Klären Sie noch offene Fragen und diskutieren Sie mit Ihren Kollegen und den Referenten aktuelle Themen und Problemstellungen.

16.30 Ende der Veranstaltung

REFERENTEN

Milton Barella hat ein Diplom als Elektroingenieur von der ETH Zürich und einen Master in Business Administration von der University of Bath in England. Bei Protoscar ist er für das Business Development zuständig. In dieser Rolle unterstützt er EVUs und andere Firmen neue Geschäftsmodelle in der Elektromobilität zu definieren. Zusätzlich begleitet er Firmen und Behörden in unterschiedlichen strategischen, operativen und technischen Mandaten im Bereich Elektromobilität. Zuvor war er in der Telekommunikations- und Aufzugsbranche in unterschiedlichen leitenden Funktionen tätig.

Andreas Burgener ist seit 2003 Direktor von auto-schweiz. Der gelernte Lastwagenmechaniker bildete sich weiter zum Automobilingenieur und in Betriebswirtschaft mit einem EMBA an der HSG. Er arbeitete im Spezialtiefbau, im Verkauf von Tunnelbohrgeräten und im Test- und Prüfzentrum Dynamic Test Center in Vauffelin, wo er heute als Vizepräsident des Verwaltungsrates amtiert. Darüber hinaus ist er Stiftungsratsmitglied der Stiftung Auto Recycling Schweiz und der Stiftung Cerebral.

Marcel Gauch ist Nachhaltigkeitsforscher der EMPA und untersucht als Mitarbeiter des Technology & Society Lab Fragen zur Nachhaltigkeit von heutigen und zukünftigen Technologien. Der Fokus liegt auf Studien für öffentliche und private Institutionen zu Ressourcenfragen, Energie und Mobilität. Er kann zurückgreifen auf praktische Erfahrungen als Maschineningenieur in der Umwelttechnologiebranche und als Berater für Umwelt- und Energietechnologien im Nord-Süd Kontext. Seine speziellen Interessen liegen bei zukünftigen Mobilitätsoptionen unter Anwendung von Methoden zur Betrachtung des gesamten Lebenswegs.

Florian Kienzle ist Geschäftsführer der NovaVolt AG, die die ZapCharger Ladelösung des norwegischen Herstellers Zaptec im Schweizer Markt anbietet. Von 2012 bis 2017 leitete er bei ewz das Team New Grid Solutions. Davor war er als Fachspezialist am Bundesamt für Energie bei der Erarbeitung der Energiestrategie 2050 für den Bereich Stromnetze zuständig. Von 2006 bis 2010 promovierte er am Power Systems Laboratory der ETH Zürich.

Remo Müller ist Leiter Elektromobilität und erneuerbare Energien bei WWZ Energie AG und verantwortet den Aufbau dieses neuen Geschäftsfeldes. Nach dem Elektrotechnik Studium an der ETH war er bei ABB als Entwicklungsingenieur für Zugsantriebssysteme tätig. Danach war er Mitgründer der Eternity AG. Einem Startup, das sich auf den Verkaufsprozess von Photovoltaikanlagen spezialisiert hat. Weitere Erfahrungen im Bereich Elektromobilität sammelte er bei der Firma Designwerk GmbH, wo er als Projektleiter und Business Developer an verschiedenen E-Mobility Projekten mitarbeitete.

Domenic Lanz hat nach dem Wirtschaftsstudium mehrere Jahre lang bei einer Schweizer Grossbank Projekte im In- und Ausland geleitet. Er freut sich, dass er als Geschäftsführer der GÖthard FASTcharge AG (GÖFAST) einen Beitrag leisten kann, um der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Seiner Meinung nach ist die Schweiz wie geschaffen für die Elektromobilität: CO₂ armer Strommix, überschaubare Distanzen, hohe Kaufkraft.

Marco Piffaretti hat als Student im 1987 die Firma Protoscar gegründet. Seitdem ist er Geschäftsführer und Hauptaktionär von Protoscar, wo heute 10 Mitarbeiter für Kunden aus aller Welt - Automobilindustrie, institutionelle Organisationen, sowie Energieversorgungsunternehmen - tätig sind. Von 1994 bis 2001 leitete er den Grossversuch für Elektrofahrzeuge in Mendrisio, eines der grössten Pilotprojekte in Europa, der durch den Schweizer Bund ausgeschrieben und initiiert wurde. Er war auch Leiter des Kompetenzzentrums für nachhaltige Mobilität, Infovel.

Karl Thoma ist seit Anfang 2017 Leiter Produktmanagement bei Repower. In dieser Funktion verantwortet er das gesamte Produktmanagement und die Entwicklung von neuen Dienstleistungen und Services. Zuvor war er bei Repower während eines Jahres Produktmanager Elektromobilität, ein neuer Geschäftszweig der Energieunternehmung mit Sitz in Graubünden. In dieser Funktion hat er die Entwicklung von Plug'n Roll, dem Elektromobilitätsangebot von Repower, massgeblich mitgeprägt. Vor seiner Tätigkeit bei Repower hatte Karl Thoma verschiedene Funktionen im Bereich Produktmanagement in der Telekombranche inne.

Anmeldung E-Mobility - Geschäftsmodelle für EVU

Ja, hiermit melde ich mich für folgenden Termin an:

07. und 08. November 2018 in Basel

Die reguläre Teilnahmegebühr beträgt pro Person CHF 2'995 zzgl. MwSt. Für Angestellte öffentlicher Ämter gilt der Spezialpreis von CHF 1'495.

Spezialpreis für öffentliches Amt

Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail

1. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

2. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

KONTAKTIEREN SIE UNS

Web vereon.ch
E-Mail anmeldung@vereon.ch
Fax +41 71 677 8701
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen 1
Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet in zentraler Lage und in gehobenem Ambiente statt. Weitere Details senden wir Ihnen rechtzeitig vor dem Termin per E-Mail. Übernachtung und Anreise sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte nehmen Sie Ihre entsprechenden Buchungen eigenständig vor. Für die Buchung der Übernachtung empfehlen wir nebst einer Anfrage im Veranstaltungshotel auch die Konsultation der gängigen Hotelbuchungsportale.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch die LHI AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografiertechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit LHI AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass LHI AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: office@lhi-ag.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist CH-Kreuzlingen.



>>< VEREON
know-how for your success

lhi
BILDUNG
WISSEN
NETZWERK

Garantie
Sie können jederzeit einen Ersatzteilnehmer entsenden oder auf einen anderen Termin umbuchen!